

Schon längst keine Wundertüte mehr

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon längst keine Wundertüte mehr

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fournierverbandes auf dem Gurten meinte ein General man solle nicht alles glauben, was in den Medien über die Armee XXI stehe. In Spiez bezog ein Ständerat und selbst noch aktiver höherer Miliz-Offizier klare Position zum bisherigen Stand unserer künftigen Armee. In Thun rechtefertigte der Generalstabschef überzeugend die Verträglichkeit der Anschaffung des neuen Schützenpanzers mit der Armee XXI. Die Diskussionen um die Armeereform sind voll entbrannt.



Die Leitplanken sind gesetzt. Nun liegen die Strategiepapiere beim Bundesrat um die Marschrichtung vorzugeben. Kurzum: Der Stoff rund um die Armee XXI geht ebenfalls in nächster Zeit nicht aus. An Spekulationen aller Art mangelt es weiterhin nicht. Möchtegern-Experten bekommen endlich Gelegenheit, sich im Rampenlicht Armee zu profilieren.

Wir alle sind gefordert. Deshalb gibt ARMEE-LOGISTIK mit dieser Ausgabe in verschiedenen Beiträgen einen Überblick über das aktuelle Thema. Besonders erwähnenswert sind die beiden exklusiven Hintergrundberichte von Oberst Roland Haudenschild («Die Armee XXI als Spielball der Interessen» ab Seite 2) und Hartmut Schauer

(«Deutsche Armee braucht moderne Strukturen – Logistik wird teilprivatisiert» ab Seite 9).

Schon längst ist die Armee XXI keine Wundertüte mehr. Nehmen wir als Bürger und Angehöriger der Armee aktiv aber auch kritisch und hinterfragend an diesem bedeutenden Denkprozess teil. Lassen wir uns nicht blenden oder sogar unter Druck setzen. Gefragt ist der gesunde Menschenverstand. Denn allzusehr verzetteln sich die Meinungen. Gleichzeitig heisst die Devise wachsam zu bleiben. Das Gebäude Armee XXI steht längst noch nicht auf gesundem Boden. Vielmehr droht es vorzeitig einzustürzen. Das könnte bereits im Herbst der Fall sein wenn mit der Initiative «Sparen beim Militär und der Gesamtverteidigung – für mehr Frieden und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze (Umverteilungsinitiative)» die Landesverteidigung auf Halbmast gesetzt würde.

Meinrad A. Schuler

HERAUSGEPICKT

Viel Staub wirbelte das **Editorial** in der letzten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK auf. Aus Platzgründen können leider nur zwei Stellungnahmen abgedruckt werden; jene von Bundespräsident Ogi und von Divisionär Hofmeister. 3/21

Über das erste Geschäftsjahr des Rüstungs- und Industriekonzerns **RUAG SUISSE** weiss Oberst Heinrich Wirz mehr Details. 6

Im «Lötschbergsaal» in Spiez wurden 119 Unteroffiziere zu **Fourieren** befördert. 8

Die bundesdeutschen Streitkräfte stehen kurz vor der einschneidendsten Umorganisation in ihrer über 45-jährigen Geschichte, die wahrlich nicht arm an Reformen ist. Den exklusiven Beitrag unseres Deutschland-Mitarbeiters Hartmut Schauer finden Sie ab Seite 9

Auf dem Berner Hausberg Gurten trafen sich die Hellgrünen zur **82. Delegiertenversammlung** des Schweizerischen Fournierverbandes (SFV). 13

Wichtige Informationen über die militärische Software **«MIL Office»** direkt aus erster Hand, nämlich von Oberst i GSt Peter Wanner, Chef Abteilung Ausbildung, finden Sie auf Seite 21

ZITAT DES MONATS

«Ich zähle darauf, dass die ehemaligen Angehörigen der Armee engagiert mit-helfen, der Umverteilungs-initiative an der Urne eine Abfuhr zu erteilen!»

Bundespräsident
Adolf Ogi

ZUR KARIKATUR

Nicht nur bei Planern, Experten, Politikern und Parteien gehen die Meinungen über die Armeereformpläne auseinander. Sogar in der Landesregierung findet findet ein solcher eher unerfreulicher Schlagab-tausch statt.

RUBRIKEN

Panorama	2
Report	9
Die Hellgrünen	13
Kommunikation	21
Service	23

IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fournier» ISSN 1423-7008
Nr. 6 / 73. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fournierverbandes
Beglaubigte Auflage 7603 (WEMF 28. April 1999)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fournierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12,
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 210 71 23 (vormittags)
Fax 041 210 71 24
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Oberstlt Daniel A. Furrer

Redaktion Sektionsnachrichten:

Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon Privat 031 954 14 80
Geschäft 031 342 62 95 Fax 031 342 81 27
E-Mail: daniel.kneubuehl@armee-logistik.ch

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementpreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fourniere und
übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle SFV
3173 Oberwangen
Telefon 031 889 05 56
Fax 031 889 05 68
E-Mail four@ziwo.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung: Kurt Glarner
Huberstrasse 13, 8260 Stein am Rhein
Telefon und Fax 052 741 19 69
Natel 079 680 35 35
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

ARMEE-LOGISTIK wird mit **AMRA-Farben** gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

Juni-Nummer: 10. Juni 2000



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)